Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1949)
Heft: 4

Artikel: Zürich : Pariser Luft
Autor: Fournier, Suzanne
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793759

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hall, entrée.

Zürich :

Pariser Luft

Un modèle Bruyère. (Photo E. Widder)

Am vergangenen 20. September ist auf schweizerischem Boden, in Zürich, ein echt pariserisches Modehaus « Rose Bertin » eröffnet worden.

Rose Bertin war die charmante und berühmte « marchande de mode » der Königin Marie-Antoinette ; sie war es, die im XVIII. Jahrhundert als Erste Europa mit dem französischen Geschmack bekannt machte, dem « goût de Paris ». Sie ging dazu über, grosse Puppen nach der neuesten Mode einzukleiden und in allen grösseren Städten ausstellen zu lassen, eine Idee, deren Wiedergeburt wir kurz nach dem letzten Kriege erlebten, als auf diese Weise vor der ganzen Welt der Beweis geliefert wurde, dass Paris trotz der Besetzungszeit seine führende Stellung in der Mode nicht eingebüsst hatte.

« Rose Bertin » wird Zürich mit der Pariser Mode bekannt machen. Als schweizerisches Geschäft hat dieses Modehaus die ausschliessliche Vertretung der ersten Couturiers von Paris erhalten und legt seiner Kundschaft Originalmodelle aus Paris vor, Kleider die den Stempel der « Haute Couture » tragen. Die Exklusivität der gezeigten Modelle und die tadellose Verarbeitung werden durch die Anwesenheit von in Paris geschultem Personal garantiert. Diese Equipe wird sich um die Heranbildung von schweizerischen Arbeitskräften bemühen, die sich der nicht leichten Kunst, die Frau einzukleiden, widmen.

Gegenwärtig bewundern wir die allerletzten Kreationen von Pierre Balmain (dieses Jahr liess er sich in seinen prächtigen Farben grün, rot und violett, neben welchen er als wahrer Poet in der Kunst der « Haute Couture » die Feinheiten des rosé und grau stellt, offensichtlich vom fernen Osten beeinflussen). Ebenfalls werden wir die bezaubernde Technik eines Bruyère, seine weise Kunst der Beschränkung, seine ausgeklügelten Schnitte, den Zauber seiner « robes à transformation » bestaunen ; die Originalität von Jean Dessès, der die Asymetrie in den Vordergrund stellt, sie seiner Phantasie unterwirft und uns seine einzigartige Schulterlinie bringt ; die « ligne coquille » von Jeanne Lanvin, mit ihren gegen vorne eingeschlagenen Bewegungen und, in der Tradition dieses Hauses, die Spitzen. Bei Jean Patou, der gerne mit der perlgrauen Farbe, mit Rubin und Onyx spielt, lassen wir uns von der grossen und glücklich ausgewogenen jugendlichen Richtung und durch eine nicht weniger grosse Vornehmheit begeistern.

Bei « Rose Bertin » werden die eleganten Damen nicht nur einen schwachen Eindruck von Paris erhalten, nein, sie werden echte Pariserluft zu atmen bekommen. Aber, was uns vor allem interessiert, die Kleider werden so weitgehend wie möglich aus schweizerischen Stoffen gearbeitet, wie übrigens viele der Modelle in Paris. Es liegt uns daran, diese französisch-schweizerische Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Eleganz zu unterstreichen ; sie verdient es, durch die grossen Zukunftsversprechungen, die sie uns in diesem Beispiel ablegt.

SUZANNE FOURNIER.

Salon Régence, au fond salon Louis XVI.